

# Ein tierischer Spaß

SG Hundstadt überbrückt die Winterpause mit Preisskat

Auf dem Sportplatz wird bei der SG Hundstadt zurzeit nicht gespielt. Dafür wird im Vereinsheim gezoxt.

Von Monika Schwarz-Cromm



Es sieht so aus, als würde Schäferhund Sam gerne mit Frauchen Christine Moses Skat spielen. Foto: Schwarz-Cromm

Hundstadt. Dort, wo sonst über Fußballergebnisse diskutiert wird, saßen am Samstag 21 Personen in Dreiergruppen zusammen. Darunter auch Christine Moses und Iris Zimmerkayser, die einzigen Frauen in der großen Männerrunde. Die SG Hundstadt hatte zum Preisskat geladen

Die neuen Kartenspiele waren schnell gemischt und verteilt. Es konnte also pünktlich losgehen mit den zwei Runden à 36 Spielen. SG-Hundstadt-Vorsitzender Uwe Täger freute sich, als er mit Jörg Froß und Christian Winkler zwei ganz neue Spieler ausmachen konnte. "Ja unser Preisskat hat was", bestätigte auch Norbert Crecelius. Der

73-Jährige habe früher auch mitgespielt, erzählte er begeistert. Jetzt schaue er lieber zu. Täger fiel die Geschichte ein, als er vor Jahren zum Ersatzmann gekürt wurde und ebenfalls mitspielen sollte. "In dem Jahr bin ich als Sieger nach Hause gegangen", erinnerte er sich gern.

## Zehn Euro Startgeld

Am Samstag stand der Vereinschef hinter dem Tresen und sorgte dafür, dass keiner der Skatspieler vor einem leeren Glas sitzen musste. Jeder hatte ein Startgeld von 10 Euro bezahlt, womit das Preisgeld von 100 Euro für den ersten, 70 für den zweiten und 40 für den dritten Platz zusammenkam. Die Spieler kamen aus Hundstadt, aber auch aus Usingen, Weilrod und Grävenwiesbach.

Schäferhund Sam schien auch Interesse am Spiel gehabt zu haben. "Leider hat er mit dem Reizen so seine Probleme", scherzte Uwe Täger. Und schon legte sich Sam ganz brav wieder auf den Boden, und sein Frauchen Christine Moses konnte sich wieder voll und ganz auf ihre Karten konzentrieren.

Am Ende zählte sie nicht zu den drei besten Spielern, die das Preisgeld gewannen. Das waren Friedrich Kayser, Horst Zingel und Christian Winkler. Mit insgesamt 2325 Punkten holte sich Friedrich Kayser den Sieg. Horst Zingel aus Hundstadt wurde Zweiter. Er ist der Vorsitzende des Skatvereins Merzhausen. Dritter wurde Christian Winkler, einer der Neuen.

Auch wenn beim Fußball noch Winterpause ist, bleiben die Mitglieder aktiv. Noch am Samstagmorgen hatten sie die gesamten Kacheln im Duschaum von den Wänden geschlagen. In Eigenleistung wurde so für die Sanierung des Sportlerheims wieder so manche Stunde gearbeitet. Zum Preisskat im kommenden Jahr soll die Arbeit aber fertig sein.

Wer mal bei der SG Hundstadt vorbeischauchen möchte, der sollte sich mit Uwe Täger unter der Telefonnummer (0 60 86) 17 89 in Verbindung setzen.

Artikel vom 08. Januar 2012, 19.09 Uhr (letzte Änderung 09. Januar 2012, 04.04 Uhr)